



ZILDJIAN

K CUSTOM HYBRID CYMBALS

Der amerikanische Hersteller Zildjian hat wieder einmal in Zusammenarbeit mit einem renommierten Drummer eine neue Cymbal-Linie innerhalb der „K Custom“-Serie entwickelt. Nach den gemeinsam mit Drummer-Legende Steve Gadd kreierten „K Custom Session Cymbals“ folgt nun die durch extensiven Erfahrungs- und Ideen-Austausch mit dem japanischen Weltklasse-Schlagzeuger Akira Jimbo geschaffene Linie der „K Custom Hybrid Cymbals“.

ALLGEMEINES

Ziel war es, durch spezielle Bearbeitung bestimmter Cymbal-Bereiche klanglich sehr unterschiedliche Zonen zu schaffen. Dabei geht es hier allerdings nicht nur um die Bereiche Kuppe, inneres Profil, äußeres Profil (die ja bei allen Cymbals diverse Sound-Möglichkeiten bieten), sondern um eine Kombination typischer Klangeigenschaften unterschiedlicher Cymbal-Arten in jedem dieser Bereiche. Somit ist „Hybrid“ eine absolut zutreffende Bezeichnung, denn hier werden charakteristische Sounds zusammengeführt, die nun im Zusammenwirken der unterschiedlich gestalteten Bereiche einen wiederum völlig eigenständigen Klangcharakter ergeben. Ein komplexes Unterfangen, das Zildjian und Akira Jimbo hier allerdings eindrucksvoll gemeistert haben.

Die Linie der „K Custom Hybrid Cymbals“ umfasst derzeit die Modelle 13" Hybrid Hi-Hat, 17" und 19" Hybrid Crash-Cymbals, 20" Hybrid Ride, 11" Hybrid Splash und 19" Hybrid China. Wie man unschwer erkennt, favorisiert Akira Jimbo die ungeraden Zoll-Größen. Freundlicherweise wurde uns vom deutschen Zildjian-Vertrieb Fender ein komplettes Set der „K Custom Hybrid Cymbals“ für diesen Test zur Verfügung gestellt.

KONSTRUKTION & VERARBEITUNG

Gefertigt werden natürlich auch die „K Custom Hybrid Cymbals“ aus individuell aus der legendären B20-Bronzelegierung von Zildjian gegossenen Rohlingen.

Für die unterschiedlichen Bereiche dieser Cymbals wurden dann diverse Bearbeitungsmethoden verschiedener typischer Zildjian-Linien und Cymbal-Typen eingesetzt. So finden sich bei allen Hybrid-Cymbals nicht abgedrehte Kuppen sowie ein ebenfalls nicht abgedrehter Bereich des inneren Cymbal-Profils im „Brilliant“-Finish (ähnlich einem „K Custom Ride“) und ein äußerer, fein abgedrehter Bereich des Profils im traditionellen „K Zildjian“-Finish. Die Cymbals weisen zudem interessante Hämmerungsmuster auf; außer einer grundlegenden Hämmerung mit mittelstarken und deutlich gesetzten konzentrischen Hämmerungs-Pattern finden sich zudem kleinere Hämmerungsmuster ähnlich wie beim „K Custom Medium Ride“.

Die Kuppen von Hi-Hat, Crash, Splash und Ride-Cymbals sind hier relativ hoch und kugelförmig ausgeprägt gestaltet, beim 19" „Hybrid China“ ist die Kuppe hingegen relativ klein, ebenfalls mit Kugelform, allerdings oben leicht abgeflacht gestaltet. Keine der Kuppen wurde zusätzlich gehämmert. Eine weitere Besonderheit weist das Bottom-Cymbal der 13" „Hybrid Hi-Hat“ auf. Hier wurde das „Mastersound“-Wellenprofil am Cymbal-Rand umgekehrt zu anderen Zildjian „Mastersound“-Hi-Hats gesetzt, so dass sich am Rand eine etwas größere Auflagefläche zwischen „Medium“ Bottom- und „Medium Thin“ Top-Cymbal ergibt.

Die Crash- und Splash-Cymbals sowie das China-Cymbal weisen hier eine „Thin“-Stärke auf, während das Ride-Cymbal der „Medium“-Kategorie zuzuordnen ist.

Alle Testkandidaten zeigen hochwertige Verarbeitung, die Kuppenlöcher und Cymbal-Ränder weisen sauber entgratete, glatte Kanten auf. Alle Cymbals liegen plan und am Rand sauber abschließend auf einer ebenen Fläche auf.

SOUND

Nun wird es wirklich interessant, denn wie bereits erwähnt geht es beim Konzept der „K Custom Hybrid Cymbals“ nicht nur darum, unterschiedlich Klangzonen und Sounds der verschiedenen Cymbal-Bereiche zu schaffen, sondern darüber hinaus eine genau abgestimmte Wechselwirkung zwischen den unterschiedlich gearbeiteten Cymbal-Zonen und so eine neue Klangcharakteristik zu erreichen. Beim 20" K Custom Hybrid Ride sollte eine Kombination aus dem klaren, relativ hellen und druckvollen Pingsound eines „K Custom Ride“ mit den feinen, seidigen Ride-Pattern-Flächen und den weichen, satten Crash-Möglichkeiten eines traditionellen K Zildjian Ride-Cymbals entstehen, und genau dies ist hier auch gelungen. Hier lassen sich zwei völlig unterschiedlich Charakteristiken in zwei deutlich abgegrenzten Dynamikbandbreiten abrufen. Auf dem inneren Profil angespielt erzielt man tatsächlich einen relativ trockenen, allerdings brillanten Ping-Sound, und auf dem Rand angespielt eine zunehmend breiter aufrauschenden Klangteppich, der aufgrund des „sternen“ inneren Bereichs dennoch gut kontrollierbar bleibt. Umgekehrt scheint der „flexiblere“ äußere Bereich dem auf dem inneren Bereich gespielten Pingsound eine gewisse angenehme harmonische Schwebung zu verleihen. Klar abgegrenzt ist der Kuppen-sound mit einem relativ hellen, aber nicht zu dominanten Charakter, der sich bis zu moderaten Lautstärken sehr gut durchzusetzen vermag. Erhalten bleibt dabei auch

PROFIL

Hersteller Zildjian
Herkunftsland USA
Serie K Custom Hybrid

Material B20 Cast Bronze
Herstellungsart manuell
Oberflächen „Brilliant“-Finish im Kuppen-Bereich sowie im inneren, nicht abgedrehten Bereich des Profils
„Traditional“-Finish im äußeren Bereich des Cymbal-Profils

Vertrieb Fender Deutschland
Internet www.zildjian.com
Modelle & Preise
13" K Custom Hybrid Hi-Hat: ca. € 437,-
17" K Custom Hybrid Crash: ca. € 320,-
19" K Custom Hybrid Crash: ca. € 365,-
20" K Custom Hybrid Ride: ca. € 392,-
9" K Custom Hybrid Splash: ca. € 150,-
11" K Custom Hybrid Splash: ca. € 172,-
19" K Custom Hybrid China: ca. € 365,-

ein für „K Zildjian“-Cymbals typischer, leicht kehlig-mittiger Klanganteil. Dies ist ein Cymbal für Klangspezialisten mit ausgefeilter Spieltechnik, denen hier tatsächlich neue klangliche Ausdrucksmöglichkeiten einer musikalischen Spielweise gegeben werden.

Die **13" K Custom Hybrid Hi-Hat** überzeugt mit einem präsenten und kontrollierten Chick-Sound, der durch das „umgekehrte“ Profil in „Master-sound“-Art zudem auch einen erstaunlich satte Klangentfaltung zeigt, wie man sie eher von einer 14" Hi-Hat dieser Art erwarten würde. Der Attack-sound bei geschlossenem Spiel ist hier erstaunlich weich und dennoch von einem konkreten, mittigen Ping charakterisiert. Zum inneren Bereich hin gespielt wird der Sound trockener, aber zugleich auch etwas heller. Beim Wechselspiel zwischen Stockspitze (innerer Bereich) und Stockschaft (äußerer Bereich) ergeben sich hier ebenfalls sehr interessante Klänge, eine kontrollierte, dynamische Spieltechnik natürlich vorausgesetzt. Wie auch das „Hybrid Ride“, so spielt die „Hybrid Hi-Hat“ ihre klanglichen Stärken vor allem im unteren und mittleren Dynamikbereich wirklich aus und ergibt sowohl vom Klangcharakter als auch von ihrer Dynamik her eine sehr gelungen Kombination mit dem „Hybrid Ride“.

Die beiden **17" und 19" K Custom Hybrid Crash Cymbals** harmonisieren tonal sehr gut miteinander. Das 17"-Modell ist hier im Sustain etwas kürzer und bietet einen etwas höher klingenden Attack. Der Attack des 19" Crash-Cymbals ist etwas tiefer und breiter, zudem bietet das Cymbal ein etwas erweitertes Obertonspektrum. Das Sustain ist hier durch einige subharmonische Frequenzen etwas voller, so dass das Cymbal insgesamt kräftiger wirkt. Beide Cymbals ergänzen sich allerdings sehr gut im Set und liefern ein harmonisches Gesamtbild.

Durch die „Hybrid“-Konstruktion reagieren beide Cymbals im Attack schnell und eher weich, so wie dünne Crash-Cymbals, allerdings mit einer erstaunlich kontrollierten Projektion, wie man sie eher von etwas schwereren Cymbals etwa einer „Medium“-Kategorie erwarten würde. Das Sustain-Verhalten ist als kurz und weich ausblendend zu beschreiben, was diese Cymbals zu guten Recording-Modellen

macht, wobei sie allerdings auch im Live-Einsatz bis zu mittleren Lautstärken eine insgesamt gute, kontrollierte Durchsetzungsfähigkeit aufweisen.

Gleiches gilt auch für die **9" und 11" K Custom Hybrid Splash** Cymbals, wobei letzteres natürlich allein schon aufgrund seiner für ein Splash schon ziemlichen Größe über gute Projektion verfügt, die hier noch durch die „Hybrid“-Gestaltung forciert wird. Andererseits sorgt diese auch wieder dafür dass der Sound relativ weich und angenehm splash-typisch bleibt. So betrachtet ist dieses Cymbal eine Art kraftvolles „K Zildjian Splash“. Das 9"-Modell überzeugt hier durch Spritzigkeit, extrem schnelle Ansprache und für diese Größe sehr hohe Durchsetzungskraft.

Das **19" K Custom Hybrid China** ist ein eher unikates Cymbal-Modell. Das „Hybrid“-Verfahren hat hier deutliche Auswirkungen auf das Attack-Verhalten im Sinne einer recht breiten und eher weichen Ansprache bei bis zu mittleren Lautstärken. Wenn man das Cymbal dann richtig fordert, kommen sehr trashige Obertöne mit ins Spiel, die ihm dann einen äußerst exotischen und bei aller Präsenz auch dennoch kontrollierbaren Klangcharakter verleihen.

FAZIT

Hinsichtlich der Klangcharakteristik ergibt sich hier ein wirklich gelungenes „Hybrid“ von filigranen und zugleich kraftvollen Sounds, von dunklen, schwebenden Klangkaskaden und klaren, brillanten Pingsounds.

Bei einer ausgefeilten, kontrollierter Spieltechnik lassen sich mit den „K Custom Hybrid Cymbals“ eine Vielzahl interessanter Sounds in großer Dynamikbandbreite erzielen, die in allen Musikstilen bis zu einer moderaten Lautstärke hervorragend einsetzbar sind.

Aufgrund der gewohnt guten Fertigungsqualität und der ausgezeichneten Soundqualität ist eine individuelle Hörprobe nur zu empfehlen, zumal neuartige und charakterstarke Cymbalsounds für den Cymbal-Connoisseur allemal ihren Preis wert sind.

Ralf Mikolajczak

Schlagwerk
Percussion

musikmesse
prolight+sound

Frankfurt am Main, 29.3.–1.4.2006
Halle: 3.0 Stand: B30
Halle: 3.1 Stand: C70

the
cajon
manufactory

Cajon la Perú® Zebrano

Cajon la Perú® Buche

Cajon 2inOne medium

Cajon Comparsa

Cajon la Perú® Wurzel

Bass-Cajon la Perú®
Bass-Cajon Cubano

Cajon 2inOne large

20TH
ANNIVERSARY
SCHLAGWERK
CAJONES